

PÄSSERELLE

Programm

Woche 47

24.11.2022 - 30.11.2022



Unruhe

 Schweiz, Ov/d, 95 Minuten, 6

Regie: Cyril Schäublin, mit: Monika Stalder, Lilith Stangenberg, Michael Fehr, Hanspeter Meier, Clara Gostynski, Alexei Evstratov

Do, 24.11.

20:00 S1

Sa, 26.11.

17:00 S1

Mo, 28.11.

20:00 S1

Ein facettenreicher, formal und schauspielerisch herausragender, durch Sprachwitz glänzender Spielfilm, an der Berlinale 2022 in der Sektion *Encounters* mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet.

Neue Technologien verändern eine kleine Uhrmacherstadt in der Schweiz des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die junge Fabrikarbeiterin Josephine stellt das mechanische Herzstück der Uhren her, die «Unruhe». Während sie sich neuen Formen der Organisation von Geld, Zeit und Arbeit ausgesetzt sieht, beginnt sie sich in der lokalen Bewegung der anarchistischen Uhrmacher zu engagieren. Dort begegnet sie dem russischen Reisenden und Kartographen Pyotr Kropotkin. Mit «Unruhe» geht Regisseur Cyril Schäublin, der ein Nachkomme einer Nordwestschweizer Uhrmacherfamilie ist, zurück zu seinen Wurzeln – und weist darüber hinaus auch in die Gegenwart. Sein Film spielt in einer Epoche technologischer Umbrüche und damit einhergehenden markanten Veränderungen der sozialen Ordnung, die bis in die aktuelle Zeit hineinwirken.



Ein Weihnachtsfest für Teddy

 Norwegen, Deutsch, 78 Minuten, 0

Regie: Andrea Eckerbom, mit: Marte Klerck-Nilssen, Mariann Hole, Jan Gunnar Røise

So, 27.11.

13:30 S2

Mi, 30.11.

14:00 S2

Die Teddybären sind los! Zur Adventszeit geschieht Erstaunliches: Die Teddybären verlassen das Warenregal eines Weihnachtsmarktes und machen sich auf den Weg in die weite Welt.

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und Teddy spürt ganz deutlich, dass heute etwas Besonderes passieren wird. Der Teddybär, der auf dem obersten Regal seiner Losbude sitzt, ist auf der Suche nach einer neuen Familie und wünscht sich nichts sehnlicher, als die Welt zu entdecken. Doch dafür braucht er eine Besitzerin oder einen Besitzer. Auf dem Weihnachtsmarkt erhofft er sich, zu einer liebevollen Familie zu kommen. Doch nicht alle, die an der Verlosung teilnehmen, sind auch wirklich so nett, wie der erste Eindruck offenbart. Anders als andere Teddys kann dieser Knuddelbär sich nicht nur bewegen, sondern sich auch mit seinem Gegenüber unterhalten und zuhören. Das fällt dem pfiffigen Mädchen Mariann auf, die den Teddybären unbedingt gewinnen will.



Mrs Harris Goes to Paris

Grossbritannien, E/df, 116 Minuten, 0

Regie: Anthony Fabian, mit: Jason Isaacs, Rose Williams, Isabelle Huppert



Eine märchenhafte Komödie über eine Londoner Putzfrau, die sich in ein Kleid von Dior verliebt und nicht mehr ruht, bis sie Paris und dem Haus Dior höchstpersönlich einen Besuch abstatten kann.

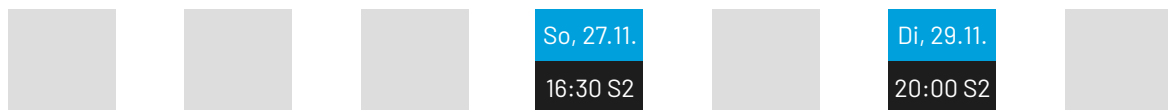
Als ihr Blick auf eine exklusive Haute-Couture-Robe von Christian Dior fällt, ist es um Ada Harris geschehen. Nach der zeitlos beschwingten Novelle „Ein Kleid von Dior“ von Paul Gallico inszenierte Regisseur Anthony Fabian mit MRS. HARRIS GOES TO PARIS eine märchenhafte Komödie über eine Londoner Putzfrau, die sich in ein Kleid von Dior verliebt und nicht mehr ruht, bis sie Paris und dem Haus Dior höchstpersönlich einen Besuch abstatten kann.



Return to Dust

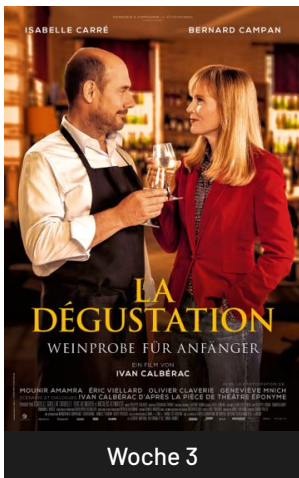
China, Volksrepublik, Ov/df, 133 Minuten, 16

Regie: Li Ruijun, mit: Wu Renlin, Hai Qing



Bauer Ma soll Guiying ehelichen, eine Frau mit schwacher Gesundheit. Trotz aller Herausforderungen entdecken die beiden die Liebe – eine romantischen Erzählung von grosser Zärtlichkeit, die die Kontraste im heutigen China widerspiegelt.

Ma und Guiying leben auf dem Land und führen ein isoliertes und eher beschwerliches Leben: Der schweigsame Bauer Ma ist das letzte unverheiratete Mitglied seiner Familie; Guiying ist körperlich fragil, unfruchtbar und über das im ländlichen China übliche Heiratsalter weit hinaus. In der zwischen ihnen von den Familien arrangierten Ehe treffen sie als zwei Fremde aufeinander, die Vereinzelnung und Demütigungen gewohnt sind. Die Heirat könnte alles nur noch verschlimmern, doch für Ma und Guiying wird sie im bewegenden und grossartig fotografierten Spielfilm Return to Dust des jungen Regisseurs Li Ruijun zur Chance. Sie entdecken ihre gemeinsame Bestimmung. Sie lernen, Nähe zuzulassen, sich auszusprechen, füreinander zu sorgen und zu lächeln – trotz der harten Feldarbeit, mit der sie ihren Lebensunterhalt bestreiten, und trotz der Herausforderungen, die sie gemeinsam bewältigen müssen.



La dégustation

Frankreich, F/d, 92 Minuten, 12

Regie: Ivan Calbérac, mit: Isabelle Carré, Bernard Campan, Mounir Amamra, Geneviève Mnich



Ein grummiger Weinhändler, sein kiffender Praktikant, Hortense, die ganz entschlossen Mutter werden will, kombiniert zu einer herzigen Liebesgeschichte mit viel «Savoir-vivre».

Jaques (Bernard Campan) ist Weinliebhaber aus Leidenschaft, trinkt dabei selbst viel zu viel und betreibt einen kleinen Laden, der kurz vor dem finanziellen Ruin steht. Hortense (Isabelle Carré), die sich für gemeinnützige Zwecke engagiert und entschlossen ist, nicht als alte Jungfer zu enden, betritt eines Tages seinen Laden und beschliesst, sich für einen Weinverkostungs-Workshop anzumelden. Der grummelige Weinliebhaber und die redselige Frau scheinen wie füreinander geschaffen, und nach einer gemeinsamen Weinprobe könnte es in eine gemeinsame Zukunft gehen. Was als locker flockig herzige Liebesgeschichte beginnt, wird in der zweiten Hälfte deutlich ernsthafter und gehaltvoller – zu Freuden der Darsteller, die nun aus dem Ganzen schöpfen können.



Lyle – Mein Freund, das Krokodil

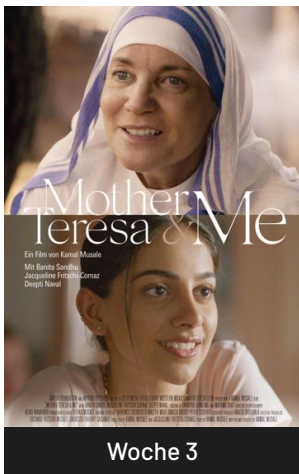
USA, Deutsch, 107 Minuten, 6

Regie: Will Speck, Josh Gordon, mit: Javier Bardem, Constance Wu, Winslow Fegley, Scoot McNairy, Brett Gelman, Shawn Mendes



Der kleine Josh hat Mühe, sich an seine neue Schule und Freunde zu gewöhnen. Das ändert sich, als er Lyle entdeckt – ein liebenswertes Krokodil, das gute Musik liebt und auf dem Dachboden lebt.

Als die Familie Primm nach New York umzieht, hat ihr kleiner Sohn Josh Mühe, sich an seine neue Schule und seine neuen Freunde zu gewöhnen. Das ändert sich, als er Lyle entdeckt – ein liebenswertes Krokodil, das Baden und gute Musik liebt und auf dem Dachboden seines neuen Hauses lebt. Die beiden freunden sich rasch an, doch als Lyles Existenz durch den bösen Nachbarn Mr. Grumps bedroht wird, müssen sich die Primms mit Lyles charismatischem Besitzer Hector P. Valenti zusammentun, um der Welt zu zeigen, dass Familie auch unter den unerwartetsten Umständen entstehen kann und dass es nichts gegen ein liebenswertes Krokodil mit einer noch grösseren Persönlichkeit einzuwenden gibt.



Mother Teresa & Me

+ Schweiz, E/d, 122 Minuten, 14

Regie: Kamal Musale, mit: Banita Sandhu, Jacqueline Fritschi-Cornaz

Do, 24.11.

20:00 S2



Mi, 30.11.

17:00 S2

Zwei Frauenleben, leidenschaftlich und kompromisslos. Die feinfühlig Parallelerzählung über wahres Mitgefühl, gespickt mit theatralischen Szenen aus dem Leben Mutter Teresas.

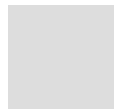
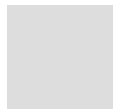
Die in London aufgewachsene Inderin Kavita hat eine glänzende Karriere als Musikerin vor sich, als sie ungeplant schwanger wird. In der Hoffnung, dass ihr ehemaliges Kindermädchen ihr aus der Patsche zu helfen weiss, reist sie nach Kalkutta. Tatsächlich erfährt sie von Deepali einiges über ihre Familie und Herkunft, das die Eltern ihr bisher verschwiegen. Vor allem aber entdeckt sie, dass Mutter Teresas Engagement für Indiens Ärmste auch ihr eigenes Schicksal unmittelbar mitbestimmt hat. Zwei Parallelgeschichten, die über Generationen hinweg miteinander verwoben sind. Wir entdecken Mutter Teresa als die Frau hinter dem Mythos in einer völlig neuen Dimension. Ihr Glaubensverlust inspiriert Kavita, eine junge Britin indischer Herkunft, ihren eigenen Weg zu gehen und im heutigen Kalkutta wahres Mitgefühl zu entdecken. Beide Frauen verwirklichen ihre Berufung trotz grosser, persönlicher Zweifel.



Die goldenen Jahre

+ Schweiz, Dialekt, 92 Minuten, 6

Regie: Barbara Kulcsar, mit: Stefan Kurt, Esther Gensch, Ueli Jäggi



Sa, 26.11.

20:00 S1

So, 27.11.

16:30 S1



Di, 29.11.

20:00 S1

Mi, 30.11.

17:00 S1

Endlich frei! Ausgelassen feiern Alice und Peter ihre Pensionierung und freuen sich auf eine neue Lebensphase. Diese verläuft alles anders als gedacht und stellt die beiden Eheleute vor viele offene Fragen.

Alice und Peter feiern ihre Pensionierung und freuen sich eigentlich auf die neue Lebensphase. Ein unvorhergesehenes Ereignis zwingt die beiden Eheleute, sich mit der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen. Peter stürzt in eine existenzielle Krise: Er wird, zum grossen Leidwesen von Alice, die eine Geniesserin ist, zum totalen Gesundheitsfanatiker. Als Peter dann auch noch Heinz, den verwitweten Mann von Alices bester Freundin Magalie, auf eine Kreuzfahrt mitnimmt, ist es vorbei mit dem harmonischen Ruhestand. Auf hoher See verbringt Peter seine ganze Zeit mit Heinz. Enttäuscht und verletzt kommt Alice bei einem Landausflug in Marseille kurzentschlossen nicht mehr an Bord zurück. Auf getrennten Wegen finden Alice und Peter schliesslich nicht nur zu sich selbst, sondern auch zu einer neuen Art, ihre goldenen Jahre zu verbringen.



Die Mucklas – und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

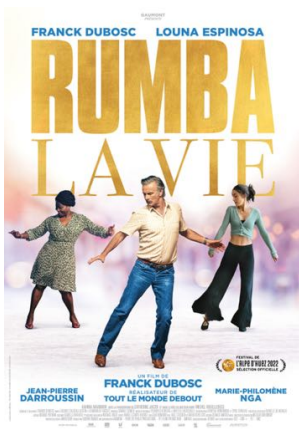
Deutschland, Deutsch, 81 Minuten, 0

Regie: Ali Samadi Ahadi, mit: Uwe Ochsenknecht, André Jung, Christine Urspruch



Erlebe ein grosses Abenteuer zusammen mit den chaotischen Mucklas und erfahre, wie sie zu Pettersson und Findus kamen. Nach der weltbekannten Kinderbuchreihe von Sven Nordqvist.

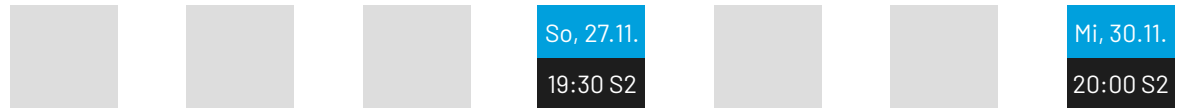
Einst waren die Mucklas überall zu finden. Doch in einer zunehmend aufgeräumten Welt haben es die fröhlichen Kobolde schwer, lieben sie doch die Unordnung über alles. Bald schon muss der letzte Stamm sein Zuhause verlassen. Seit Generationen haben es sich die kleinen Lebewesen unbemerkt in Hanssons altem, chaotischem Krämerladen gemütlich gemacht. In dem herrlichen Durcheinander finden sie alles, was sie zum Leben, Basteln und Schabernack treiben brauchen. Doch Hanssons Nachfolger, Karl der Kammerjäger, verwandelt das Paradies in einen gefliesten und sterilen Albtraum. So machen sich Svunja, Tjorben und Smartö auf die gefährliche Suche nach dem gelobten Land. Das grosse Abenteuer beginnt. Basierend auf den Figuren Pettersson und Findus von Sven Nordqvist und deren erfolgreichen Kinoverfilmungen erzählt Ali Samadi Ahadis nun die Geschichte der Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen.



Rumba la vie

Frankreich, F/d, 103 Minuten, 8

Regie: Franck Dubosc, mit: Franck Dubosc, Louna Espinosa



Nach einem Herzinfarkt stellt Tony sein ganzes Leben in Frage. Er beschliesst kurzerhand, sich seiner Vergangenheit zu stellen, und meldet sich zu einem Rumba-Tanzkurs an, der von seiner Tochter geleitet wird, die er nie wirklich kannte.

Nach dem populären Erfolg von "Tout le Monde Debout" hat Franck Dubosc eine neue Komödie voller Humor, Liebe und Zärtlichkeit geschrieben. "Rumba la vie" erzählt die Geschichte von Tony, einem Vater, der alles unternimmt, um mit seiner vor vielen Jahren entfremdeten Tochter wieder in Kontakt zu treten. Diese ist inzwischen Tanzlehrerin geworden. Und so unternimmt er nichts Geringeres, als das, was ihm bisher am entferntesten war: Tanzen! Ziehen Sie also Ihre Tanzschuhe (na ja, Stiefel) an, denken Sie an lateinamerikanische Stimmung ... und machen Sie sich bereit für RUMBA.

letzte Vorstellung



De Räuber Hotzenplotz

🇩🇪 Deutschland, Deutsch, 106 Minuten, 0

Regie: Michael Krummenacher, mit: Nicholas Ofczarek, Benedikt Jenke, August Diehl

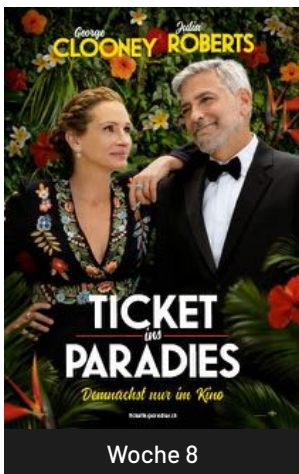
			So, 27.11.			Mi, 30.11.
			13:30 S1			14:00 S1

Pünktlich zum 60-Jahre-Jubiläum des Kinderbuchklassikers von Otfried Preussler erscheint die Neufilmung des Schweizer Regisseurs Michael Krummenacher. Spass und Spannung garantiert!

Das darf doch nicht wahr sein! Die Kaffeemühle der geliebten Grossmutter wurde gestohlen. Die Freunde Kasperl und Seppel machen sich umgehend auf, um den gerissenen Räuber Hotzenplotz zu fangen.

Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Hände des Räubers sowie des bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann, bei dem sie die wunderschöne Fee Amaryllis entdecken, die es nun ebenfalls zu befreien gilt.

Der ermittelnde Polizist Dimpfelmoser sowie die Hellseherin Schlotterbeck mit ihrem zum Krokodil mutierten Dackel Wasti sorgen für weiteres Durcheinander. Werden es die beiden Freunde schaffen, sich aus ihrer Gefangenschaft zu befreien?



Ticket ins Paradies

🇺🇸 USA, Deutsch, 104 Minuten, 8

Regie: Ol Parker, mit: George Clooney, Julia Roberts

	Fr, 25.11.		So, 27.11.			
	20:00 S1		19:30 S1			

Die romantische Komödie "Ticket ins Paradies" vom Regisseur von "Mamma Mia" vereint zwei der beliebtesten Hollywood-Superstars überhaupt auf der grossen Leinwand: Julia Roberts und George Clooney.

Ihre eigene Ehe ist schon lange Vergangenheit. Doch als ihre Tochter Lily (Kaitlyn Dever) nach Bali reist und sich dort Hals über Kopf verliebt und verlobt, fallen ihre geschiedenen Eltern Georgia und David (Julia Roberts, George Clooney) aus allen Wolken. Obwohl sie nur noch Abneigung füreinander empfinden, brechen die beiden gemeinsam in das exotische Tropenparadies auf, um Lily vor dem Fehler zu bewahren, den sie selbst vor 25 Jahren gemacht haben.

Vorschau

Salzburger Festspiele: Die Zauberflöte

Salzburger Festspiele: Fidelio

Broker

Der Gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch

Nana – Before, Now & Then

Der Passfälscher

I Wanna Dance with Somebody

Land of Dreams

Blueback

Die Nachbarn von oben

Call Jane

Avatar: The Way of Water

Das Kino Passerelle wird unterstützt durch:

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

PASSERELLE

Kino Passerelle · Austrasse 3 · 9630 Wattwil · 071 988 60 50